

WIMA Österreich 2012 – Zahl der Teilnehmerinnen soll begrenzt werden

Liebe Mitfrauen,

die Anmeldebedingungen der Österreicherinnen für die WIMA RALLY 2012 sind bei uns eingetroffen. Wie bereits angekündigt, ist die Rally auf 250 Mitfrauen begrenzt. Uns, WIMA Deutschland, wurden 50 Plätze zugewiesen. Ein glatter Hohn, denn die deutschen WIMA Frauen gehören zu den reisefreudigsten und sind bei allen Rallys mit ca. 130 - 150 Frauen vertreten, außer Japan, aber auch dort waren wir in der Mehrheit.

Die WIMA ist kein x-beliebiges Treffen von motorradfahrenden Frauen, die WIMA ist Familie - eine Familie, die wächst und sich jedes Jahr in einem anderen Land für eine Woche trifft und das schon seit sechs Jahrzehnten! Die Wiedersehensfreude mit den Freundinnen aus aller Frauen Länder ist das Highlight jeden Jahres, meist schließt sich auch noch der Jahresurlaub in dem Land an, das die Rally ausrichtet. Im Jahr 1997 gab es schon einmal eine Teilnehmerinnenbegrenzung, in Heythusen in den Niederlanden. Noch während des Treffens und auch danach haben die damaligen Präsidentinnen diskutiert und entschieden, dass es das in Zukunft nicht mehr geben darf. Die jährlich stattfindende Rally soll für alle Frauen offen sein - unlimited! Irgendwann war dies kein Thema mehr und es wurde wohl vergessen, diesen Punkt in die Statuten aufzunehmen.

Es folgten Rallys, wie die in Thüringen und Italien mit 350 und 333 Frauen - und die jeweiligen Orgateams haben das mit Bravour geschafft, weil sie voraus gedacht haben und weil sie es wollten! Seit 2007 spreche ich das Thema der anwachsenden WIMA-Mitfrauen durch das Hinzukommen neuer Länder beim Präsidentinnen-Treffen an. Anhand diverser Beispiele, wie Arbeit ausgelagert werden kann, wollte ich den Vertreterinnen der Länder die "Angst" vor der vielen Arbeit nehmen, denn es gab eine Zeit, da wussten wir nicht welches Land eine Rally im nächsten oder übernächsten Jahr ausrichten wird.

Nun sind wir beim Istzustand: In Österreich gibt es eine Teilnehmerinnenbegrenzung, weil das Festzelt nicht mehr als 250 Frauen aufnehmen kann - eine Erweiterung ist dort nicht möglich, da es von allen vier Seiten begrenzt wird: durch Acker, Straße, Bach und den dazugehörigen Gasthof. Ein Gespräch mit den österreichischen Organisatorinnen, das ich noch in Lancaster führte, war leider nicht sehr erfreulich und hat auch nichts gebracht, wie wir jetzt sehen.

Als Präsidentin habe ich selbstverständlich, in Absprache mit Sonja und Pi vom WIMA Team Deutschland, die 50 Plätze reserviert, für die Frauen, die trotzdem gerne hin fahren und teilnehmen wollen. Das Anmeldeformular und den Rundbrief erhaltet ihr via Newsletter, also schaut bitte regelmäßig nach, schmeißt die überflüssige Post raus und erzählt es auch den anderen Mitfrauen. Eine erlesene Gruppe, die nicht über eine email-Adresse verfügt, bekommt alles, wie immer, auf dem Postweg.

Ebenso wollen wir ein Forum/Plattform auf unserer Webseite einrichten, in dem alle Mitfrauen - national und international - ihren Kommentar dazu schreiben können. Wir bitten darum, eure Meinung ist uns wichtig.

Es wird eventuell einen alternativen Platz geben zur gleichen Zeit in Österreich, wo Frauen aus allen Nationalitäten "ihre WIMA" leben können, die keinen Platz auf der WIMA Österreich bekommen haben bzw. die sich unter diesen Bedingungen auf einer WIMA nicht wohlfühlen.

Die Auswahl, welche der 50 Frauen fahren "dürfen", kann auf zwei unterschiedliche Arten geschehen:

1. "first come - first win", d.h. Berücksichtigung der Anmeldung in der Reihenfolge des Eingangs (jedoch nicht vor Erhalt unseres Anmeldeformulars und auf dem darin beschriebenen Weg!)
2. eine Art Losverfahren - alles in einen Topf und dann wird gezogen (wobei wir noch nicht wissen, wer das machen wird)

Über diese zwei Möglichkeiten könnt ihr euer Votum abgeben. Die Anmeldeformulare gehen in den nächsten Tagen raus, die Diskussion und Abstimmung sollte jedoch bereits jetzt geführt werden.

Es grüßen auf das Herzlichste,
Sonja, Pi und Verena.